



GEMEINDE
3970 UNSERFRAU-ALTWEITRA

Telefon 02856 / 2540 Fax 02856 / 2540-4
E-mail: gemeinde@unserfrau-altweitra.at
Internet: www.unserfrau-altweitra.at

An einen Haushalt!
Folge 93
Dezember 2013

Gemeindebrief



*Gedanken zur Weihnachtszeit:
Wir sollten viel öfter von ganzem Herzen
etwas tun, das kein Ziel verfolgt,
keine Eile hat und sich nicht lohnen muss*
Jochen Mariss

*Eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit
viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
sowie allen Gästen und Freunden unserer Gemeinde
im Namen des Gemeinderates und der Bediensteten*

*Ihr Bürgermeister
Otmar Kowar*

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Unserfrau-Altweitra
Eigendruck. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Otmar Kowar

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende, das Weihnachtsfest steht vor der Tür und es ist an der Zeit, einen kurzen Rückblick zu halten.

Das Jahr 2013 war hauptsächlich geprägt von der Landtags- und der Nationalratswahl und den damit einhergehenden Wahlkämpfen. Noch nie buhlten so viele wahlwerbende Gruppen um die Wählergunst. Es erübrigt sich, den Ausgang der Wahlen noch einmal zu kommentieren, aber ich möchte an dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön sagen, einerseits all jenen, die ihre Stimme abgegeben haben und so zu einer hohen Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde beigetragen haben. Die Möglichkeit der Briefwahl erleichterte ja für viele die Stimmabgabe. Andererseits aber gilt auch den Mitgliedern der einzelnen Wahlbehörden mein Dank, dafür, dass sie alle unentgeltlich bereit sind, immer wieder bei den Urnengängen mitzuarbeiten. Nun zu den Themen, welche uns innerhalb der Gemeinde im heurigen Jahr beschäftigt haben. Der vorige Winter hatte der Friedhofsmauer in Unserfrau so stark zugesetzt, dass ein Teil hinter dem Karner auf das Nachbargrundstück abgerutscht ist. Sobald es die Witterung zugelassen hatte, wurde mit der Wiederherstellung durch unsere Bauhofarbeiter begonnen. Somit war eine kostengünstige Sanierung möglich. Hier gilt es den beiden für ihre Umsicht und ihr Engagement zu danken, welches sie immer wieder in allen Bereichen unter Beweis stellen.

Die Umstellung der Heizungen in Gemeindegebäuden auf erneuerbare Energieträger war auch ein Thema, das uns das Jahr über begleitet hat. So wurde im Kindergarten bereits die neue Pelletsheizung durch die Firma Smutka in Betrieb genommen. In der Volksschule hat sich die geplante Umstellung als nicht ganz so einfach erwiesen, und so ist uns die Zeit etwas davongelaufen, um schon in den Sommerferien die nötigen Installationsmaßnahmen durchführen zu können. Dafür konnte die Zeit genutzt werden um noch einmal alle Varianten genau zu diskutieren und zu hinterfragen, da es starke Befürworter einer Hackschnitzelanlage für die VS gab. Ein erneut eingeholtes Angebot zeigt aber den deutlich höheren Investitionsbedarf gegenüber einer Pelletsanlage, und so wird es wahrscheinlich bei der ersten Variante bleiben. Diese Entscheidung werden wir aber erst im neuen Jahr treffen. Allerdings wurde dafür ein Auftrag erteilt, im Feuerwehrhaus in Unserfrau auch eine neue Heizung zu installieren, die ebenfalls mit Pellets betrieben wird, um dort die enorm hohen Betriebskosten dauerhaft zu senken. Die FF Unserfrau beteiligt sich dankenswerterweise an der Finanzierung der Kosten. Durch unsere Mitgliedschaft in der Klima- u. Energiemodellregion Lainsitztal können wir auch Förderungen für diese Investitionen seitens des Klima- u. Energiefonds lukrieren.

Einige notwendige Sanierungsmaßnahmen an Güterwegen in Ulrichs, aber auch zwischen Oberlembach und Schagges wurden durchgeführt, in Altweitra hat die geplante Fräsung nicht funktioniert, bzw. wäre es auf diese Weise zu enorm hohen Kosten gekommen, und so muss im nächsten Jahr eine andere Variante versucht werden. In Ulrichs war ebenfalls die Erneuerung einer Holzbrücke dringend erforderlich, welche auch von unseren Arbeitern in Eigenregie durchgeführt wurde.

Das örtliche Raumordnungsprogramm hat uns heuer auch noch ziemlich beschäftigt. So konnte im Zuge der Auflage von den Bürgern noch einmal Einsicht in die geplanten Änderungen genommen werden, und es wurden auch zahlreiche Stellungnahmen dazu abgegeben. Einige davon bezogen sich auf sinnvolle Korrekturen, die notwendig waren und somit natürlich berücksichtigt wurden. Allerdings konnte nicht jedem Wunsch stattgegeben werden. Vor allem die Ausweisung von Offenlandflächen wurde von einigen wenigen Grundbesitzern heftig kritisiert. Da aber der Großteil unserer Landwirte das Vorgehen der Gemeinde in diesem Zusammenhang begrüßt, sehen wir uns darin durchaus bestätigt.

Außerdem ist anzumerken, dass sich die Gemeinde per Beschluss dazu verpflichtet, innerhalb der nächsten Legislaturperiode das Thema Offenlandflächen erneut zu diskutieren und zu überarbeiten. Sollte sich in der Zwischenzeit die Produktion von Energieholz für unsere Landwirte wichtiger als eine gesicherte Futtergrundlage zur Tierhaltung erweisen, wird auch die Gemeindeführung nicht umhinkommen, dafür Möglichkeiten zu schaffen.

Im September nahm die Landjugend Heinrichs wieder am Projektmarathon teil. Mit tatkräftiger Unterstützung einiger Mitglieder der LJ Altweitra und in Koordination mit den Verantwortlichen des Dorferneuerungsvereines wurden die ihnen gestellten Aufgaben hervorragend umgesetzt. Die Landjugend konnte sich bei der Präsentation über den Besuch von 170 Gästen erfreuen. Wir wünschen viel Erfolg bei der Bewertung des Projektes durch die Landwirtschaftskammer.

Meinen aufrichtigen Dank möchte ich an dieser Stelle auch heuer wieder all jenen sagen, die mich in meiner Tätigkeit als Bürgermeister unterstützen. Nicht nur meinen Kollegen im Vorstand und Gemeinderat, denen ich besonders für ihre konstruktive Mitarbeit danke, sondern natürlich ganz besonders unseren engagierten Mitarbeitern im Gemeindeamt und im Bauhof und den Ortsvorstehern.

Ein Dankeschön gilt aber auch den Damen im Kindergarten und in der Volksschule für ihre Umsicht und ihr Engagement. Ich bedanke mich aber auch bei allen Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehren, der Vereine und der Kanalgenossenschaften für ihre freiwillige und vorbildliche Arbeit in unseren Dörfern. Hier sei besonders Hr. Gerald Fuhs erwähnt, der seine Funktion als DOERN-Obmann in Unserfrau zurückgelegt hat, nachdem er mit viel Elan der Dorferneuerung in Unserfrau zu neuem Leben verholfen hat. Ich sage ihm herzlichen Dank für seine Arbeit und wünsche seiner Nachfolgerin, Fr. Erna Röhrbacher, viel Erfolg in ihrem Wirken.

Abschließend wünsche ich nochmals allen ein frohes Fest und ein glückliches Neues Jahr!

**Ihr Bürgermeister
Otmar Kowar**

Geänderte Zuständigkeiten NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 ab 1. Jänner 2014

Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner Sitzung am 3. Oktober 2013 die 4. Novelle zum NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 beschlossen, mit welcher neben den erforderlichen Anpassungen für das mit 1. Jänner 2014 neu eingerichtete Landesverwaltungsgericht auch die Zuständigkeiten geändert wurden. Die Novelle tritt am 1. Jänner 2014 in Kraft.

1. Zum Verfahren im land- und forstwirtschaftlichen Grundverkehr, dem sogenannten „grünen Grundverkehr“:

Ab 1. Jänner 2014 sind für die Durchführung solcher Grundverkehrsverfahren Grundverkehrsbehörden zuständig. Der **Sprengel** der Grundverkehrsbehörde **Waidhofen an der Thaya** umfasst die Sprengel folgender Bezirksverwaltungsbehörden:

1. Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya
2. Bezirkshauptmannschaft Gmünd
3. Bezirkshauptmannschaft Horn
4. Bezirkshauptmannschaft Krems an der Donau
5. Bezirkshauptmannschaft Zwettl
6. Magistrat Krems an der Donau

Voranschlag 2014

Der Voranschlag 2014 wurde in der Gemeinderatssitzung am 13.12.2013 erläutert und einstimmig genehmigt.

| Namentliche Bezeichnung der Gruppe | Voranschlag 2014 | Voranschlag 2013 | Rechnung 2012 |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| Ordentlicher Haushalt - Einnahmen | | | |
| Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung | 4.600,00 | 5.000,00 | 6.057,14 |
| Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 0,00 | 0,00 | 2.873,76 |
| Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft | 21.100,00 | 19.000,00 | 27.276,52 |
| Kunst, Kultur und Kultus | 1.200,00 | 1.800,00 | 2.389,42 |
| Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gesundheit | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Straßen- und Wasserbau, Verkehr | 4.400,00 | 1.400,00 | 11.250,05 |
| Wirtschaftsförderung | 500,00 | 500,00 | 4,50 |
| Dienstleistungen | 142.200,00 | 145.300,00 | 140.184,61 |
| Finanzwirtschaft | 1.104.700,00 | 1.110.500,00 | 1.283.101,22 |
| Summe ordentlicher Haushalt | 1.278.700,00 | 1.283.500,00 | 1.473.241,94 |
| Ordentlicher Haushalt - Ausgaben | | | |
| Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung | 390.100,00 | 388.000,00 | 431.236,03 |
| Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 15.900,00 | 17.200,00 | 17.525,32 |
| Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft | 208.500,00 | 236.100,00 | 183.839,90 |
| Kunst, Kultur und Kultus | 15.300,00 | 17.000,00 | 23.795,89 |
| Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | 128.800,00 | 116.300,00 | 109.971,35 |
| Gesundheit | 213.000,00 | 205.900,00 | 185.773,10 |
| Straßen- und Wasserbau, Verkehr | 120.000,00 | 111.800,00 | 105.582,60 |
| Wirtschaftsförderung | 12.200,00 | 13.800,00 | 14.581,96 |
| Dienstleistungen | 158.400,00 | 168.900,00 | 195.589,22 |
| Finanzwirtschaft | 16.500,00 | 500,00 | 205.346,57 |
| Summe ordentlicher Haushalt | 1.278.700,00 | 1.283.500,00 | 1.473.241,94 |
| Außerordentlicher Haushalt - Einnahmen | | | |
| Amtsgebäude, VS Unserfrau | 45.000,00 | 60.000,00 | 30.705,60 |
| Gemeinschaftszentrum Altweitra | 0,00 | 0,00 | 115.445,39 |
| Dorferneuerungsverein Ulrichs | 0,00 | 0,00 | 48.000,00 |
| Wegebau | 62.000,00 | 0,00 | 204.128,29 |
| Güterwege B-6 | 0,00 | 20.000,00 | 2.315,00 |
| Abwasser, Kanal, Altweitra | 0,00 | 0,00 | 111.708,24 |
| ABA Pyhrabruck | 410.000,00 | 410.000,00 | 2.878,00 |
| WFF Zinskaptalisierung | 0,00 | 0,00 | 1.658,32 |
| Summe außerordentlicher Haushalt | 517.000,00 | 490.000,00 | 516.838,84 |
| Außerordentlicher Haushalt - Ausgaben | | | |
| Amtsgebäude, VS Unserfrau | 45.000,00 | 60.000,00 | 30.705,60 |
| Gemeinschaftszentrum Altweitra | 0,00 | 0,00 | 115.445,39 |
| Dorferneuerungsverein Ulrichs | 0,00 | 0,00 | 48.000,00 |
| Wegebau | 62.000,00 | 0,00 | 204.128,29 |
| Güterwege B-6 | 0,00 | 20.000,00 | 2.315,00 |
| Abwasser, Kanal, Altweitra | 0,00 | 0,00 | 111.708,24 |
| ABA Pyhrabruck | 410.000,00 | 410.000,00 | 2.878,00 |
| WFF Zinskaptalisierung | 0,00 | 0,00 | 1.658,32 |
| Summe außerordentlicher Haushalt | 517.000,00 | 490.000,00 | 516.838,84 |

Europawahl: 25. Mai 2014

Arbeiterkammerwahl vom 6. - 19. Mai 2014

Volksbegehren „Austritt aus der EU“

Unterstützungserklärungen für das Volksbegehren liegen im Gemeindeamt auf

Sprechtage 2014

Pensionsversicherung der Arbeiter und Angestellten

jeden Dienstag und Donnerstag, in der Zeit von 8:00 bis 11:30 Uhr u. von 12:30 bis 14:00 Uhr
in der Gebietskrankenkasse Gmünd, Walterstr. 1 Tel. 05 03 03

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

09.01.2014 16.01.2014 23.01.2014 30.01.2014

06.02.2014 13.02.2014 20.02.2014 27.02.2014

06.03.2014 13.03.2014 20.03.2014 27.03.2014

in der Zeit von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr

in der Bezirksbauernkammer Gmünd, Bahnhofstr. 12

aktuelle Informationen unter www.svb.at Tel. 01 / 797 06

in der Raiffeisenkasse Weitra, Bahnhofstr. 195 werden ab 2014 keine Sprechstage mehr abgehalten

KOBV – Der Behindertenverband

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 13:00 bis 14:30 Uhr

in der AKNÖ Gmünd, Weitraer Strasse 19

09. und 23. Jänner 2014, 13. und 27. Februar 2014, 13. und 27. März 2014

10. und 24. April 2014 08. und 22. Mai 2014 12. und 26. Juni 2014

Tel.: 01 / 406 15 86

kobv@kobv.at

www.kobv.at

KOBV - Sprechstage in Weitra

nach telefonischer Voranmeldung bei Herrn Obmann Günter Cepak

Tel.: 0664 / 37 56 674

E-Mail: g.cepak@aon.at

Gerichtstag

Das **Landesgericht Krems** hält im Bezirksgericht Gmünd **keinen** Gerichtstag mehr ab!

Das **Bezirksgericht Gmünd**, Schremser Straße 9 hält jeden Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr einen Amtstag ab.

Jene Personen, die den **Gerichtstag in Weitra** in Anspruch nehmen wollen, werden ersucht, sich beim Bezirksgericht Gmünd unter der Tel. Nr. 02852 / 522 91 / 0 anzumelden.

Erste anwaltliche Auskunft von 16:00 - 17:00 Uhr

kostenlos-unabhängig-vertraulich

08.01.2014 Mag. Robert Schwarz, Gmünd, Stadtplatz 28 02852/52660

12.02.2014 Dr. Oswin Hochstöger Gmünd, Stadtplatz 6 02852/52332

05.03.2014 Dr. Edmund Kitzler Gmünd, Stadtplatz 43 02852/51935

09.04.2014 Mag. Robert Schwarz Gmünd, Stadtplatz 28 02852/52660

14.05.2014 Dr. Oswin Hochstöger Gmünd, Stadtplatz 6 02852/52332

04.06.2014 Mag. Martin Wabra Gmünd, Stadtplatz 43 02852/51935

Rat und Hilfe – Konsumentenberatung von der AKNÖ

von Montag bis Freitag von 8:00 bis 13:00 Uhr

Tel.: 05 / 71 71 / 16 16 noe.arbeiterkammer.at

Persönliche Beratungstermine jeweils 09:30 bis 11:30 Uhr AKNÖ Bezirksstelle Gmünd

13. Jänner 2014 27. Jänner 2014 10. Februar 2014

Silofoliensammlung

Donnerstag, 13. Februar 2014

Mittwoch, 14. Mai 2014

von 16:45 bis 17:00 Uhr

auf dem Sammelplatz hinter dem Pfarrhof in Unserfrau

Baugrundstück

In der KG Unserfrau und der KG Altweitra stehen private Baugrundstücke zum Verkauf. Das Grundstück in Unserfrau hat eine Fläche von 966 m² und befindet sich in der „Brühlersiedlung“, das Grundstück in der KG Altweitra hat 800 m² und befindet sich neben dem Haus Nr. 73! Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt.

Stellungskundmachung 2014

Der Geburtsjahrgang 1996 wird vom 06. bis 07. Oktober 2014 zur Musterung nach St. Pölten ins Kommandogebäude, Heßstraße 17 geladen.

Jahreswechsel

Die Bevölkerung wird ersucht, in der Silvesternacht keine Raketen im Ortsgebiet abzufeuern. Grundsätzlich ist gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG 2010 die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten, es sei denn, die Verwendung erfolgt im Rahmen einer genehmigten Mitverwendung, die eine bescheidmäßige Einzelentscheidung mit den erforderlichen Auflagen, Bedingungen und Befristungen darstellt.

Fine Unternehmerin verabschiedet sich!

Nach über sechs Jahren, schöner, aber auch anstrengender Zeit, möchte ich wieder mehr Zeit meiner Familie und mir widmen!

Ein Dankeschön an alle Gäste, die gerne bei mir eingekehrt sind!

Brigitta und Fwald Kaufmann

Ergebnis der Nationalratswahl 2013

Gesamtergebnis Gemeinde:

Prozente

| | | |
|------------------------|-----|-----------------------|
| Wahlberechtigte | 829 | |
| Abgegebene Stimmen | 646 | 77,9% Wahlbeteiligung |
| Ausgegebene Wahlkarten | 70 | |
| Ungültige Stimmen | 22 | |
| Gültige Stimmen | 624 | |
| 1. SPÖ | 114 | 18,3% |
| 2. ÖVP | 327 | 52,4% |
| 3. FPÖ | 91 | 14,6% |
| 4. BZÖ | 12 | 1,9% |
| 5. GRÜNE | 40 | 6,4% |
| 6. FRANK | 15 | 2,4% |
| 7. NEOS | 14 | 2,2% |
| 8. KPÖ | 8 | 1,3% |
| 9. PIRAT | 3 | 0,5% |

Sprengelergebnis:

| Wahlspr. | Abgeg. Stimmen | Gültig | Ungültig | SPÖ | ÖVP | FPÖ | BZÖ | Grüne | Frank | Neos | KPÖ | Pirat |
|----------------|----------------|------------|-----------|------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|
| Unserfrau | 145 | 142 | 3 | 42 | 42 | 34 | 1 | 15 | 2 | 3 | 3 | 0 |
| Altweitra | 172 | 166 | 6 | 37 | 78 | 20 | 3 | 14 | 5 | 5 | 4 | 0 |
| Heinrichs | 119 | 115 | 4 | 13 | 77 | 12 | 6 | 3 | 1 | 2 | 0 | 1 |
| Oberlembach | 60 | 56 | 4 | 2 | 40 | 7 | 0 | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 |
| Pyhrabruck | 39 | 36 | 3 | 4 | 25 | 4 | 1 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Schaggas | 63 | 61 | 2 | 8 | 39 | 8 | 1 | 0 | 3 | 1 | 0 | 1 |
| Ulrichs | 48 | 48 | 0 | 8 | 26 | 6 | 0 | 6 | 1 | 1 | 0 | 0 |
| Gesamt: | 646 | 624 | 22 | 114 | 327 | 91 | 12 | 40 | 15 | 14 | 8 | 3 |

Die NÖ Landeswahlbehörde hat unter Vorsitzführung des Herrn Präsidenten des Niederösterreichischen Landtages Ing. Hans Penz in ihrer Sitzung vom 8. Oktober 2013 einstimmig beschlossen, den mit der Wahl betrauten Mitgliedern und Mitarbeitern der Bezirks-, Gemeinde- und Sprengelwahlbehörden den besonderen Dank auszusprechen!

Heizkostenzuschuss 2013/2014

Die NÖ Landesregierung hat auch heuer wieder beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 zu gewähren.

Der Zuschuss beträgt € 150,00.

Der Heizkostenzuschuss kann bis 30. April 2014 im Gemeindeamt beantragt werden.

Die Bruttoeinkommensgrenze für 2013 beträgt:

für Alleinstehende € 837,63

für Ehepaare € 1.255,89

zuzüglich für jedes Kind € 129,24

Ab 1. Jänner 2014 werden voraussichtlich die Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG angehoben. Es gelten dann ab diesem Zeitpunkt die erhöhten neuen Ausgleichszulagensätze.

Für die Antragstellung unbedingt Einkommensnachweise (Pensionsbescheide) sowie einen Auszug von der Bank oder der Scheckkarte mitnehmen, da wir jetzt nicht mehr Kontonummer und Bankleitzahl eingeben müssen, sondern IBAN und BIC-Nummer.

Bei Nichtangabe einer Kontoverbindung wird automatisch eine Postanweisung durchgeführt.

Die allerbesten Glückwünsche

zum 75. Geburtstag!

| | | |
|--------------------|-------------|------------|
| Schön Gerhard | Ulrichs | 03.01.1939 |
| Seidl Richard | Altweitra | 03.02.1939 |
| Strondl Josef | Ulrichs | 18.03.1939 |
| Mann Adolf | Unserfrau | 25.03.1939 |
| Feischl Erna | Altweitra | 19.04.1939 |
| Schölm Anna | Oberlembach | 06.05.1939 |
| Rausch Maria | Schagges | 16.05.1939 |
| Weissenböck Johann | Altweitra | 03.07.1939 |
| Winter Raimund | Schagges | 11.07.1939 |

zum 80. Geburtstag!

| | | |
|-----------------------|-----------|------------|
| Würstl Johann | Altweitra | 17.01.1934 |
| Pollak Ottilie | Unserfrau | 06.04.1934 |
| Eibensteiner Theresia | Altweitra | 24.07.1934 |

zum 85. Geburtstag!

| | | |
|-----------------------|-----------|------------|
| Schwarzinger Johanna | Heinrichs | 01.03.1929 |
| Thalhofer Johann | Pyhrbruck | 31.03.1929 |
| Breunhölder Friedrich | Heinrichs | 15.07.1929 |
| Fritz Maria | Heinrichs | 26.07.1929 |

zum 90. Geburtstag!

| | | |
|--------------|-----------|------------|
| Fritz Rudolf | Heinrichs | 06.02.1924 |
|--------------|-----------|------------|

zur Goldenen Hochzeit!

| | | |
|-----------------------------|-----------|------------|
| Pollak Johann und Ottilie | Unserfrau | 10.01.1964 |
| Winter Oswald und Christine | Altweitra | 03.07.1964 |
| Mann Adolf und Maria | Unserfrau | 17.07.1964 |

zur Diamantenen Hochzeit!

| | | |
|----------------------------------|-----------|------------|
| Fahnl Franz und Aloisia | Schagges | 20.02.1954 |
| Winter Wilhelm und Martha | Schagges | 12.06.1954 |
| Grossinger Johann und Leopoldine | Altweitra | 30.10.1954 |

zur Eisernen Hochzeit!

| | | |
|---------------------------|-----------|------------|
| Pascher Hermann und Maria | Heinrichs | 29.10.1949 |
|---------------------------|-----------|------------|



Die Gemeindevertretung entbietet allen Jubilaren die besten Glückwünsche und hofft, dass Ihnen noch viele schöne und glückliche Jahre bei bester Gesundheit und Zufriedenheit beschieden sind.

Sollten Sie es nicht wünschen, dass wir Sie zu einem Geburts- oder Hochzeitstag über den Gemeindebrief und mittels Veröffentlichung in der NÖN gratulieren, so melden Sie dies bitte rechtzeitig (mind. ein Jahr vorher) im Gemeindeamt.

Parteienverkehr am Gemeindeamt zwischen Weihnachten und Hl. 3 Könige

| | |
|--------------------------------------|---|
| Montag, 23. Dezember 2013 | Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 |
| Dienstag, 24. Dezember 2013 | geschlossen |
| Mittwoch, 25. Dezember 2013 | geschlossen |
| Donnerstag, 26. Dezember 2013 | geschlossen |
| Freitag, 27. Dezember 2013 | Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 |
| Montag, 30. Dezember 2013 | Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 |
| Dienstag, 31. Dezember 2013 | geschlossen |
| Mittwoch, 01. Jänner 2014 | geschlossen |
| Donnerstag, 02. Jänner 2014 | Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 und 17:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag, 03. Jänner 2014 | Parteienverkehr von 08:00 bis 12:00 |
| Montag, 06. Jänner 2014 | geschlossen |

Suchen,
engagierten, stressresistenten Hasch- oder HAK-Absolventen/in für
Bürotätigkeiten sowie für LKW Disposition, mit guten PC Kenntnissen
für abwechslungsreiche Tätigkeit von Wiener Transportunternehmen.
Jahresentlohnung € 22.000,-, Überzahlung möglich
Bewerbungen richten Sie bitte an: bewerbungwien@gmx.at

**Der Dorferneuerungsverein Unserfrau
 „D'Gallüßler“ wünscht allen Bewohnern
 der Gemeinde Unserfrau-Altweitra
 ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest
 sowie viel Glück und Erfolg im Jahr 2014!**

EINLADUNG
 zum „Oidjohrs-Punsch“
 am 31. 12. 2013, ab 16:00 Uhr
 auf dem Dorfplatz in Unserfrau

Vorankündigung: Am Samstag, den
 22. März 2014 findet auf dem Dorfplatz
 die nächste Besprechung
 der Dorfplatzgestaltung statt.

 **Auf gesunde Nachbarschaft!**

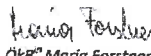
Die Initiative

Unserfrau
Vortrag: „Mittel zum Leben – Lebensmittel“

.....hat 2013 beim Projekt
 „Auf gesunde Nachbarschaft!“
 in der Modellregion Waldviertel
 erfolgreich teilgenommen.

Wir bedanken uns dafür, dass Sie mit Ihrer
 Initiative einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden
 Nachbarschaft im Waldviertel geleistet haben!


 Mag. Christa Peinhaupt, MBA
 Leiterin Verein Gesundes Österreich


 ÖkR Maria Forstner
 Obfrau iG Dorf- und Stadtneuerung

Görschöben, 15. November 2013





Auf gesunde Nachbarschaft!

Die Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“ sagte Dankeschön!

Das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft!“ feierte am 19. November den gelungenen Abschluss. Die Initiative möchte darauf hinweisen, dass sich gute nachbarschaftliche Beziehungen positiv auf die Gesundheit auswirken.

Bei der Abschlussveranstaltung am Sonnenplatz in Großschönau betonten alle Redner den besonderen Stellenwert der Nachbarschaft für unser Leben. Die Dorf- und Stadterneuerung Waldviertel als projektverantwortliche Organisation konnte sich über zahlreiche BesucherInnen freuen.

Projektleiterin DI Elisabeth Wachter von der Dorf- und Stadterneuerung Waldviertel erläuterte den Ablauf der Aktion, welche seit September 2012 im Waldviertel lief. Insgesamt konnten bei den 31 waldviertelweit durchgeführten Nachbarschaftsinitiativen und den andern Aktivitäten im Rahmen des Projektes mehr als 5.000 Menschen angesprochen werden.

ÖKR Maria Forstner, Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, verwies auf die zahlreichen bestehenden nachbarschaftlichen Netzwerke, die in NÖ nicht zuletzt durch die Dorferneuerung nachhaltig bestehen.

Mag. Christa Peinhaupt – die Leiterin des Fonds Gesundes Österreich, welcher das Projekt in Auftrag gegeben hat, freute sich darüber, dass die Aktion „Auf gesunde Nachbarschaft!“ so ein toller Erfolg in der Modellregion Waldviertel geworden ist. Sie stellte auch eine neue Förderaktion für Gemeinden vor, welche nachbarschaftliche Projekte im gesundheitsfördernden Umfeld durchführen möchten.

Landtagspräsident Ing. Hans Penz ging in seiner Festrede auf die Wichtigkeit von Gemeinschaften ein, ohne die ein Land wie Niederösterreich nicht so gut funktionieren würde. Erst durch die Beziehungen zum nachbarschaftlichen Umfeld könne ein Wohnort zu einer wirklichen Heimat werden, so Präsident Penz.

Der krönende Abschluss des Abends war die Auszeichnung jener Personen und Gruppen, welche die insgesamt 31 Nachbarschaftsprojekte im Waldviertel in den vergangenen Monaten durchgeführt hatten.

Informationen:

DI Elisabeth Wachter 0676/88591214

Initiativhomepage: www.gesunde-nachbarschaft.at



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH



Geschäftsbereich

Fonds Gesundes
Österreich

niederösterreichische
DORF STADT
erneuerung



WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

| | | | |
|------------------|-----------|-----------|------------|
| Zeilinger Franz | geb. 1942 | Unserfrau | 22.08.2013 |
| Layr Franz | geb. 1933 | Schagges | 05.10.2013 |
| Höfenstock Maria | geb. 1929 | Altweitra | 09.10.2013 |
| Fuchs Maria | geb. 1924 | Heinrichs | 14.10.2013 |

Gott möge den Verstorbenen ewigen Frieden geben.
Den Hinterbliebenen gilt unser inniges Beileid.



Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
aber niemals die, mit ihm verbrachte Zeit!

Wallfahrtstermine in Unserfrau

| | |
|------------------|---|
| 20. Februar 2014 | 14:30 Uhr Krankenwallfahrt mit Msgr. Dechant Hermann Katzenschlager Kirchberg/Walde mit anschl. Agape |
| 20. März 2014 | 20:00 Uhr P. Gabriel Slamanig |
| 20. April 2014 | 20:00 Uhr Pfr. Univ. Dr. T. Mironczuk |
| 20. Mai 2014 | 20:00 Uhr Pfr. Univ. Dr. Sabinus Okechukwu, Pottenbrunn |
| 20. Juni 2014 | 20:00 Uhr P. Bernhard Prem, Zwettl |

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE ZUR GEBURT IHRES KINDES

Beatrix Zeilinger und Samphong Phuangwatsana Altweitra
Tochter Milena Jana 06.09.2013

Müllauer-Hager Barbara und Hager Manfred Oberlembach
Sohn Jakob 17.11.2013

Möge den jungen Erdenbürgern auf ihrem Lebensweg stets Gesundheit, Glück und Erfolg begleiten.

DIE BESTEN GLÜCKWÜNSCHE ZUR VERMÄHLUNG

Röhrbacher Andreas und Kathrin 24.08.2013
Unserfrau/Kirchberg am Wagram

Haslinger Christian und Petra 26.08.2013
Großbotten/Oberlembach

Die Gemeindevertretung wünscht den jungvermählten Ehepaaren alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Zu Ende des Jahres möchten wir Euch über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr einen Überblick geben.

Im Februar veranstaltete unsere Ortsgruppe einen gemütlichen Nachmittag im Gasthaus Stangel in Heinrichs. Im April veranstalteten wir zum zweiten Mal, auf Initiative von Organisationsreferent Franz Laier ein Gugelhupfschnapsen. Ende April fand unsere jährliche Muttertagsfeier statt, bei der unser Seniorenchor Lieder und Gedichte vortrug.

Im September veranstalteten wir einen Grillnachmittag, bei dem ca. 90 Personen teilnahmen. Natürlich wurden auch wieder einige Kulturfahrten unternommen. Im März fuhren wir nach Frankenmarkt und Gampern, wo 52 Personen teilnahmen. Im Mai besichtigten wir die Landesausstellung in Poysdorf und Asparn/Zaya mit 29 Personen. Im Juli unternahmen wir eine 4-Tagesfahrt nach Südtirol mit 47 Personen und im Oktober fuhren wir ins Stift Kremsmünster und nach Linz am Pöstlingberg, wo insgesamt 71 Personen daran teilnahmen.

Der Seniorenbund, Ortsgruppe Unserfrau, wünscht allen Gemeindebürgern frohe und besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2014

Franz Klein
Obmann e.h.

Rosa Rausch
Schriftführerin

Einladung zur Kindergarteneinschreibung

am Montag, den 13. Jänner 2014
13:00 – 14:30 Uhr
im Kindergarten Unserfrau

Die Eltern werden gebeten mit ihrem Kind zur Einschreibung in den Kindergarten zu kommen und folgende Unterlagen mitzubringen: Geburtsurkunde

2 Fotos (keine Passfotos)

Sollten sie bei diesem Termin verhindert sein, so bitten wir sie, sich telefonisch 02856/2563 mit uns in Verbindung zu setzen.

Auf dein Kommen freut sich das Kindergartenteam.

AKTUELLES vom KINDERGARTEN

Am 2. September 2013 begann das Kindergartenjahr mit 8 Anfängern: Benjamin Mülleder, Luisa Anderl, Melina Müllner, Emma Winkler, Benedikt Schuster, Sophie Weninger, Julian Fegerl und Gabriel Bauer. In beiden Gruppen werden 33 Kinder betreut.

„Joulius auf Tour!“ am 27.9.2013 kam Joulius mit seinen Freund Emil und Oma Ottilie in unseren Kindergarten und spielte, tanzte und sang mit den Kindern zum Thema: „Der richtige Umgang mit Strom“.

Frau Sandra Thalhofer von der BBAKIP St. Pölten absolviert ihr Blockpraktikum und Tagespraktikum in unserem Kindergarten.

Gemeinsam mit Pfarrer Mag. Mag. Dr. Tadeusz Mironczuk und den Eltern feierten wir am 15.10.2013 das Erntedankfest in der Kirche unter dem Motto: „Vom Getreide zum Brot“

Kürbisse bereicherten unser Laternenfest am 11.11.2013 - mit Kürbisstablaternen, Liedern und Spielen gestalteten die Kinder die Feier. Ausklingen ließen wir den Abend beim Kürbissuppenessen im Kindergarten und bedanken uns für die Spenden bei allen Gästen.

Das Thema: „Helfen und Teilen“ wurde am 12.11.2013 durch die Sanitäter der ROT KREUZ -Stelle Weitra weiter vermittelt. Die Kinder erfuhren über die Aufgaben eines Sanitäters und durften sich das Rettungsauto ansehen.

Im Rahmen des Pilotprojektes „ROKO im Kindergarten“ übergaben wir die Spende von € 30.- an die ROT KREUZ Stelle Weitra. (Teil von Laternenfestspende). Weiters bestellten wir Verpackungen pro Kind € 1.50 , woraus die Kinder Nikolos gestalten.



Das Kindergartenteam wünscht allen einen besinnlichen Advent

VS Unserfrau - VS Unserfrau - VS Unserfrau

Aus der Schule geplaudert.....

Das heurige Schuljahr begann am 2. September 2013 und es besuchen 34 Kinder die Volksschule

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Klasse/ 1. und 2. Schulstufe 8Kn + 8 Md | VD Schnabl Elisabeth |
| 2. Klasse/ 3. und 4. Schulstufe 7 Kn + 11 Md | VOL Riedel Elfriede |

Zur Unterstützung im Abteilungsunterricht ist seit 18. November vVL Sabine Holzweber für 11 Stunden der Volksschule zugeteilt.

Pädagogische Schwerpunkte im heurigen Schuljahr sind das Lesen und das soziale Lernen. Jeden Monat gibt es ein Schulmotto(z.B. Grüßen, Bitten und Danken...) und wir bemühen uns um ein freundliches und harmonisches Schulklima.

Abwechslung in unseren Schulalltag brachten für die Kinder der 1. und 2. Stufe:

- ein Lehrausgang auf die Raiba Weitra
- ein Schnuppertag am Reiterhof Schuster in Heinrichs
- eine Verkehrssicherheitsaktion mit einem Elektroauto im Turnsaal

für die Kinder der 3. und 4. Stufe:

- ein Theaterstück zum Thema Mülltrennung
- ein Lehrausgang auf die Raiba Weitra
- ein Besuch in der NMS Weitra
- ein Workshop zur Stärkung von Teamgeist und Gemeinschaft
- eine Unterrichtsstunde mit Herrn Pascher aus Heinrichs zum Thema Wald

Für die Eltern gab es einen Vortrag zum Thema Erziehung und den ersten Elternsprechtag mit Schulcafe und Bücherausstellung.

Auch im heurigen Schuljahr wollen wir mit Sachspenden die Not der Kinder in der Slowakei mildern. Wir bedanken uns für die Unterstützung bei diesem Projekt.

Den ersten Schulabschnitt beschließen wir wieder mit unserer traditionellen besinnlichen Adventfeierstunde am 20. Dez. 2013 um 9.00 Uhr.

Wir sind dankbar für die Unterstützung der Gemeinde und der Eltern und die Mithilfe aller Menschen, die unsere kleine Schule zu einem „Wohlfühlort“ machen.

Eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Fest und Gesundheit für das Jahr 2014
wünscht das Lehrerinnenteam der VS Unserfrau



*Im Advent, zur Weihnachtszeit,
da war es hell im Zimmer.
Vier Kerzen waren aufgeteicht,
und leuchteten wie immer.
Doch zum Flackern und zum Knistern
hörte man die Kerzen flüstern.*

*Der Verein „Grenzland Heinrichs“ wünscht allen
Bewohnern der Gemeinde ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!*



MITTELSCHULE WEITRA

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Wien-Woche

Eine Woche in Wien verbrachte die 4a-Klasse. Das Programm war abwechslungsreich, beeindruckend und spannend.



Bläserklasse

Das erfolgreiche Projekt "Bläserklasse" findet auch in diesem Schuljahr seine Fortsetzung. Den Schülerinnen und Schülern gefällt's!



Golf

Auch in diesem Schuljahr unterstützt die Raiffeisenbank Weitra die unverbindliche Übung "Golf" an unserer Schule. Herzlichen Dank!



Wachau-Marathon und Preisübergabe



Die Übergabe des Preises für die größte Teilnehmergruppe beim Wachau-Marathon erfolgt durch Regionaldirektor Franz Pollak von der Sparkasse Waldviertel/Weitra. Herzlichen Dank! Der Betrag wird für Ankäufe im sportlichen Bereich verwendet.



Exkursion Waldviertler Jobmesse

Im Rahmen der Berufsorientierung unternahmen die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen eine Exkursion zur Waldviertler Jobmesse in Waidhofen/Th.



MITTELSCHULE WEITRA

Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern – Schüler – Lehrer – Eltern

Fußball U13: 3. Platz

Beim Herbstturnier der U13-Schülerliga konnte auf der Sportanlage des SV Weitra das Team unserer Schulen den hervorragenden 3. Platz belegen.



Violette Meisterklasse

Auf Einladung der Raiffeisenbank Weitra war es für Schülerinnen und Schüler unserer Schule kostenlos möglich das Spiel Austria Wien - RB Salzburg der österreichischen Bundesliga im Horr-Stadion zu besuchen!



Obstjause

Eine Obstjause mit Guglhupf organisierte der Elternverein für alle Schülerinnen und Schüler. Danke!



Kennenlerntage

Vom 6. bis 8. November verbrachten die beiden ersten Klassen eine abwechslungsreiche und spannende Zeit in Melk.



Schüler als Bildhauer

Skulpturen aus Ytong gestalteten die Schülerinnen und Schüler in der unverbindlichen Übung "Kreatives Gestalten".



www.nmsweitra.ac.at einen Besuch wert

Unser Trink- und Grundwasser

In Österreich werden ca. 90% der Bevölkerung durch zentrale Wasserversorgungsanlagen mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt. 100% unseres Trinkwassers stammt aus Grund- und Quellwasser, ein Spitzenwert in Europa. Die Versorgung wird üblicherweise von der Gemeinde, einem Wasserverband oder einer Wassergenossenschaft übernommen. Ca. 1 Million ÖsterreicherInnen haben eine private Wasserversorgung durch Hausbrunnen oder Quellfassungen.

Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Anliegen durch befugte Gutachter regelmäßig in technischer und hygienischer Sicht zu überprüfen. Hingegen sind Betreiber von privaten Wasserversorgungsanlagen selbst für die Qualität ihres Trinkwassers verantwortlich. Es wird daher empfohlen, regelmäßig Überprüfungen von privaten Wasserversorgungsanlagen durchführen zu lassen.

Für öffentliche Versorger besteht die Verpflichtung, alle Abnehmer einmal im Jahr über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers zu informieren. Sollten Sie Fragen zu der Trinkwasserqualität haben, so wenden Sie sich an Ihre Gemeinde. Für private Wasserversorger bietet die Broschüre „Trinkwasser aus Hausbrunnen und Quellfassungen“ Tipps und Ratschläge zur Sicherung der Trinkwasserqualität: www.ages.at/uploads/media/Broschuere_Hausbrunnen05.pdf
Weiter Informationen rund um das Thema Trinkwasser finden Sie auf dem gemeinsamen Infoportal <http://www.trinkwasserinfo.at/> sowie auf www.wasserwerk.at.

Für das Grundwasser, welches per Gesetz Trinkwasserqualität aufweisen muss, ist das Lebensministerium zuständig. Die Qualität des Grundwassers wird an über 2.000 Messstellen in ganz Österreich regelmäßig untersucht. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Lebensministeriums im Fachbereich Wasser:
<http://www.lebensministerium.at/wasser/wasseroesterreich.html>

Trinkwasseruntersuchung

| Ortschaft | Datum der Untersuchung | PH Wert | Gesamt Härte °dH | Nitrat mg/l | Chlorid mg/l | Sulfat mg/l |
|-------------------------------|---------------------------|---------|------------------------|----------------|-----------------|----------------|
| Unserfrau | 09.07.2013 | 7,4 | 3,1 | 3,7 | 1,3 | 18 |
| Altweitra | 21.08.2013 | 6,2 | 4,8 | 18,4 | 79,5 | 15,5 |
| Oberlembach | 21.08.2013 | 7,4 | 7,4 | 4,3 | 38,6 | 15,9 |
| Ulrichs | 21.08.2013 | 6,6 | 3,1 | 8,0 | 3,5 | 26,4 |
| zulässige Höchstkonzentration | | | | 50,0 | 200,0 | 250,0 |

Wir wünschen euch zur Weihnachtszeit,
dass es vom Himmel leise schneit
und dass zu Hause immerzu
nur Frieden herrscht und heil'ge Ruh
die Menschen froh und glücklich sind
und frei von Tränen jedes Kind



Die Frauen vom Verein zu Förderung der
Feuerwehr wünschen allen Bewohnern der
Gemeinde besinnliche und ruhige
Weihnachtstage und ein Prosit 2014!

Ein herzliches Danke den vielen frei-
willigen HelferInnen von Unserfrau für die
Unterstützung beim Backhendlkirtag.

ERÖFFNUNGSTAGE: 2.-5. Jänner 2014

DONNERSTAG BIS SAMSTAG:

- ☞ täglich ab 16 Uhr
- ☞ An den Eröffnungstagen jeden Abend Livemusik!
- ☞ Kulinarische Köstlichkeiten

SONNTAG, ab 9 Uhr:

- ☞ Schrenkis Frühschoppen mit Livemusik – danach gemütlicher Ausklang
- ☞ Feierlicher „Weitra Bräu“ Holzbierfassanstich ab 11 Uhr mit dazupassenden, bierigen Köstlichkeiten aus der Küche!

Tischreservierungen ab sofort unter: + 43 664 / 65 90 623 oder ab ca. Mitte Dezember unter: info@schrenkis-wirtshaus.at oder www.facebook.com/schrenkis



www.schrenkis-wirtshaus.at

name_Abger_Gemeindeglied 1

10.12.13 09:20

Information für Hundehalter

NÖ Hundehaltegesetz 1979

§ 4 Abgabepflichtiger

Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. Der Nachweis, dass ein Hund das abgabepflichtige Alter noch nicht erreicht hat, obliegt dem Halter des Hundes.

Der Erwerb eines Hundes ist binnen einem Monat durch den Hundehalter der Abgabenbehörde (Gemeindeamt Unserfrau, zH d. Bürgermeisters) schriftlich anzuzeigen.

§ 6 Fälligkeit

Die Hundeabgabe ist bis spätestens 15. Februar für das laufende Jahr ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Wird der Hund erst während des Jahres erworben, so ist die Abgabe innerhalb eines Monats nach dem Erwerb zu entrichten.

Die Abgabe beträgt für Nutzhunde € 6,54, für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential € 70,00 und für alle übrigen Hunde € 21,00. Die Abgabe kann sowohl direkt am Gemeindeamt oder bei dem jeweiligen Ortsvorsteher entrichtet werden.

Bei folgenden Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu!

Mit Inkrafttreten des neuen NÖ Hundehaltegesetzes wurden Hundehalter auch verpflichtet, Exkremente ihres Vierbeiners, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Freizeit- und Vergnügungszentren hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen.

Die alten Bilder des Waldviertels haben ausgedient.

65 Vertreter/innen aus dem Waldviertel packen ´s an! Wir sind davon überzeugt, dass die Region für viele Menschen das ideale Zuhause sein kann.



(c) Sonja Eder

Im Rahmen des 9. Gemeindeforum in der Käsemacherwelt in Heidenreichstein zer-rissen 65 Gemeindevertreter/innen des Waldviertels symbolisch die alten Bilder der Re-gion und hielten stolz neue Bilder in die Höhe. **Von unserer Gemeinde war Gemein-debediensteter Andreas Leitner mit dabei.**

Das Bild des Waldviertels in den Köpfen der Menschen soll nicht mehr menschenleer, mys-tisch und ohne Zukunftschancen am Arbeitsmarkt sein. Die Region soll als l(i)ebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort mit herausragender Lebensqualität wahrgenommen werden, um den uns viele beneiden.

25 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges. 25 Jahre Veränderungen im Waldviertel.

Das, was das Waldviertel ausmacht, muss noch viel besser und viel selbstbewusster kom-muniziert werden. Das haben wir uns für das nächste Jahr vorgenommen. Nach dem Motto „Die alten Bilder haben ausgedient“ werden 2014 eine Reihe von Aktivitäten gesetzt, um dieses besondere Jahr für unsere Werbekampagne unter der Marke „Wohnen im Wald-viertel – Wo das Leben neu beginnt.“ zu nutzen.

Kommen. Schauen. Bleiben.

Noch nie war die Sehnsucht nach dem Leben am Land so groß wie heute. Jährlich ziehen 4.000 Menschen aus unterschiedlichsten Gründen ins Waldviertel. Sozialer Zusammenhalt, qualitativ hochwertige Schulen, gesundes Leben, weniger Kriminalität und mittlerweile auch interessante Jobs für gut ausgebildete Personen und Fachkräfte gehören zu den Moti-ven. Diesen positiven Trend möchten wir nutzen und den Menschen Mut machen, in die Region zu kommen. Wohnen im Grünen, abseits der städtischen Hektik und des zuneh-menden Lärms, wo das Wohnen noch leistbar und das Leben sicherer ist.

Zentrales Ziel muss weiterhin bleiben, junge Menschen und in unseren Gemeinden zu hal-ten und neue Bewohner/innen für das Waldviertel zu gewinnen.

Infos zur Initiative finden Sie unter www.wohnen-im-waldviertel.at

Lainsitztal auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit Klima- und Energiemodellregion geht in die zweite Phase

Mit vollem Tatendrang startete die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal in die zweite Umsetzungsphase. Nachdem der Klima- und Energiefonds die erste Projektphase im Sommer positiv evaluiert hat, wurde die Weiterführung bewilligt. Klima- und Energiemodellregionsmanager Josef Bruckner zeigt sich erfreut. „Wir konnten in der ersten Phase bereits mit der umfassenden Energiedatenerhebung die Bevölkerung für das Thema Energie sensibilisieren.

Gemeinsam wollen wir bis 2015 weiter an einer besseren Energiezukunft für unsere Region arbeiten. „Die Mitgliedsgemeinden Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra ziehen weiterhin gemeinsam an einem Strang. Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal hat sich zum Ziel gesetzt auch künftig Maßnahmen und Bewusstseinsbildung zu betreiben, um die Region in Zukunft energieunabhängig zu machen. Der nächste Schritt sind Workshops zur Erarbeitung möglicher Zukunftsszenarien in den einzelnen Gemeinden.

Sechs Gemeinden gemeinsam für bessere Energiezukunft

Die Gemeinden Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra arbeiten in der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal an der Umsetzung der gemeinsam definierten Ziele zur Erreichung der Energieautarkie. Die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal hat sich gemäß dem Motto „Übermorgen selbst versorgen: Jeder Schritt zählt!“ zum Ziel gesetzt, vor allem in den Bereichen Wärme und Strom wichtige Einsparungen und im Bereich der erneuerbaren Energien höchstmögliche Steigerungen zu verursachen. Die Prioritäten der Modellregion Lainsitztal liegen daher auch in der Weiterführung auf:

- Effizienzsteigerung und Einsparung
- Erneuerbarer Energie

In der ersten Projektphase erhielt jeder Haushalt unter anderem eine detaillierte Auswertung seines „Energie-Kontos“ basierend auf der umfassenden Energiedatenerhebung, die mittels eigens geschulter „Energie-Experten“ aus der Bevölkerung durchgeführt wurde. Neben regelmäßigen Treffen der Projektbeteiligten und Informationsveranstaltungen für die gesamte Bevölkerung beschäftigte sich die Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal speziell auch mit den Zielgruppen Schulen und Jugend. Die Mitgliedsgemeinden sind auch an der Errichtung der neuen Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT (<http://www.sonnenwelt.at>) am Sonnenplatz Großschönau beteiligt und nutzen diese einzigartige Erlebniswelt über die letzten 10.000 Jahre der Menschheitsgeschichte zur weiteren Bewusstseinsbildung. <http://www.sonnenplatz.at>



Am 07. November 2013 fand im Gasthaus Stangel in Heinrichs ein Gemeindeforum im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Lainsitztal statt. Zahlreiche Teilnehmer aus der Gemeinde konnten dazu begrüßt werden.



Schneeräumung auf Gehsteigen

Seitens der Gemeinde Unserfrau-Altweitra wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

..(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Strassenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Strassenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtend sind. Die Gemeinde Unserfrau-Altweitra weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Unserfrau-Altweitra handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

Die Gemeinde Unserfrau-Altweitra ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Strassen im Gemeindegebiet möglich ist.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Bezirksstelle Weitra

Gmünderstraße 137, 3970 Weitra

Erste Hilfe-Kurs für Fahrschüler (Dauer: 6 Stunden)

Samstag 18. Jänner 2014 Samstag 8. März 2014

Samstag 12. April 2014 Samstag 21. Juni 2014

jeweils ab 14 Uhr im Lehrsaal unserer Bezirksstelle.

Erste Hilfe-Grundkurs (16 Stunden)

Montag 17. Februar 2014

Beginn um 18 Uhr im Lehrsaal der Bezirksstelle.

Erste Hilfe-Säuglings- und Kindernotfälle (16 Stunden)

Montag 24. März 2014

Beginn um 18 Uhr im Lehrsaal der Bezirksstelle.

Eine Kursteilnahme kann auch als Geschenk-Gutschein ausgestellt werden!

**Am Samstag, den 01. Februar 2014 findet im Feuerwehrhaus
Unserfrau die Blutspendeaktion statt.**

In der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 -16:00 Uhr!!

ABEND- UND WOCHENENDKURS 2014



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

NIEDERÖSTERREICH

Das Rote Kreuz Weitra bietet einen
**Rettungssanitäterkurs ab Anfang
JÄNNER 2014 an.**

Hilf uns HELFEN!

Für nähere Informationen steht die Be-
zirksstelle gerne zur
Verfügung.



Wir bieten:

- Unverbindliche Schnupperstunden zum gegenseitigen Kennenlernen.
- Qualifizierte Ausbildung zum Rettungssanitäter
- Und vieles mehr....

Kontakt:

Rotes Kreuz Weitra

Gmünderstraße 137

3970 Weitra

Tel: 05914455600

Email: weitra@n.rotekruz.at



Markt und Strassen stehn' verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
sinnend gehn' wir durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern ein
frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2014

Der Vorstand der Abwassergenossenschaft Schagges



FEUER & FLAMME ?

Vertrauen Sie dem Profi.



INSTALLATEUR
SMUTKA
HEIZUNG • SANITÄR • ALTERNATIVENERGIE
SOLAR • PHOTOVOLTAIK • BIOMASSEHEIZANLAGEN

 **24 Stunden - 365 Tage im Jahr**
Notdienst-Hotline: 0664-15 20 367
3970 Weitra, Schützenberger Straße 456
Tel 02856-2428, Fax 02856-2428-14
smutka@aon.at, www.smutka.com

Wir wünschen unseren
Kunden
ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!

Auch während unseres

Betriebsurlaubs vom
24.12.2013 – 06.01.2014

sind wir 24 Stunden unter

der Notrufnummer
0664-15 20 367

für Sie erreichbar.

Das Team der RAIFFEISENBANK WEITRA



wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2014.



BANK DER KURZEN WEGE

So sparen Sie im Alltag Energie und Geld

Energiesparen im Haushalt unterstützt den Klimaschutz und senkt maßgeblich die eigenen Kosten. Mit dem klima:aktiv Energiesparcoach des Lebensministeriums können Sie spielerisch herausfinden, wie Sie mit einfachen Maßnahmen Ihr Energiesparpotential optimal nutzen können.

Energie und Geld sparen im Alltag in vielen Lebensbereichen möglich - ob mit einer spritsparenden Fahrweise, durch den Kauf von energieeffizienten Elektrogeräten oder indem man energiesparend heizt und das eigene Haus gut dämmt. Mit dem Energiespar-Coach am Handy oder im Internet erhalten Sie wertvolle Tipps zu den Themen Spritsparen, Radfahren und öffentlicher Verkehr, Elektrogeräte und Beleuchtung, Heizen, Kühlen und Warmwasser sowie Bauen, Sanieren und Dämmen. Damit profitieren Sie gleich doppelt: Sie sparen Energie und Geld und schützen unsere Umwelt und das Klima. Machen Sie mit auf www.oesterreichspartenergie.at.

Wer öfter mal zu Fuß geht oder auf das Fahrrad umsattelt spart Geld. Wenn das Auto unvermeidbar ist: Eine spritsparende Fahrweise kann den Treibstoffverbrauch bis zu 20% reduzieren - das sind bis zu € 110,00 im Jahr. Wo Sie eine Spritsparstunde buchen können, finden sie auf www.spritspar.at.

Der Standby-Modus ist ein wahrer Energieverschwender. Wann immer möglich, sollten Sie Geräte daher abschalten und komplett vom Netz trennen. Verwenden Sie schaltbare Steckerleisten oder Steckdosen bei Geräten, die nicht mit einem Netzschalter ausgestattet sind. Ein durchschnittlicher Haushalt kann so bis zu € 100,00 im Jahr sparen. Beim Kauf von Elektrogeräten lohnt sich ein Blick auf das Energieeffizienz-Label. Die sparsamsten Produkte finden Sie auf www.topprodukte.at.

Mit einer thermischen Sanierung von Außenwänden, Geschoßdecke und Kellerboden sowie dem Tausch von Fenstern und Türen können die Energiekosten um bis zu 60% gesenkt werden. Einfache Maßnahmen wie Heizung entlüften, Heizkörper nicht verdecken, Räume nicht überheizen, etc. können die Heizkosten eines Einfamilienhauses um bis zu € 470,00 verringern. Die wichtigsten Tipps für den Haushalt und unterwegs sind in einer kleinen Broschüre zusammengefasst, die Sie auf www.klimaaktiv.publikationen herunterladen oder bestellen können.

Einführung des Landesverwaltungsgerichts in Niederösterreich

Mit 1.1.2014 tritt die neue Verwaltungsgerichtsbarkeit in Kraft.

Eckpunkte der Reform:

- Abschaffung des administrativen Instanzenzuges
- Es wird nur mehr eine Verwaltungsbehörde entscheiden, deren Bescheide sogleich mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten werden können.
- Im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinden bleibt der Instanzenzug bestehen. Die Beschwerde beim Verwaltungsgericht ist erst nach Erschöpfung des innergemeindlichen Instanzenzuges möglich. Dieser könnte jedoch vom Gesetzgeber ausgeschlossen werden.
- Das außerordentliche Rechtsmittel der Vorstellung an die Aufsichtsbehörde entfällt.

Ziele der Reform:

- Umsetzung der europarechtlichen/verfassungsrechtlichen Vorgaben
- Verbesserung des Rechtsschutzsystems
- Raschere Verfahren
- Entlastung des Verwaltungsgerichtshofes

„Für eine gute Sache“-Ehrenamtliche Vereinssachwalterschaft

Sie suchen eine sinnvolle Aufgabe? Sie möchten sich sozial engagieren?

Unsere Gesellschaft bietet viele Aufgaben, die wir nur miteinander lösen können. Zum Beispiel das Führen von Sachwalterschaften.

Wenn ein Mensch mit einer geistigen Behinderung oder psychischen Krankheit nach Vollendung des 18. Lebensjahres nicht in der Lage ist, bestimmte Angelegenheiten selbst zu erledigen und dabei Gefahr läuft, benachteiligt zu werden, braucht er eine gesetzliche Vertretung (einen Sachwalter).

Die Aufgaben eines Sachwalters werden für jeden Betroffenen vom Richter individuell festgelegt. Immer jedoch hat ein Sachwalter die notwendige Betreuung des Betroffenen zu organisieren und zumindest einmal monatlich persönlichen Kontakt zu ihm zu haben.

Der NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung sucht Personen, die sich einer sozialen Aufgabe widmen möchten und gut organisieren können. Ihre Lebenserfahrung und beruflichen Kenntnisse sind dabei gefragt.

Im Mittelpunkt der Aufgabe eines ehrenamtlichen Vereinssachwalters steht immer der Mensch, der auf individuelle Art und Weise rechtliche Vertretung und Begleitung benötigt.

Durch die engagierte Tätigkeit von ehrenamtlichen VereinssachwalterInnen ist es dem NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung möglich, viele betroffene Personen dort zu unterstützen, wo sie es selbst nicht mehr können, zum Beispiel beim Stellen von Anträgen, beim Bezahlen von Rechnungen oder beim Organisieren von Hilfsdiensten.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse wecken konnten. Wir suchen besonders im Raum Horn, Gmünd, Waidhofen und Zwettl ehrenamtliche VereinssachwalterInnen.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.noelv.at und kontaktieren Sie

Frau Mag. Sigrid Fritz, Geschäftsleitung

3910 Zwettl, Neuer Markt 15

02822/54228, sigrid.fritz@noelv.at



Gemeinsam tanzend zur Landesausstellung 2017

Go17-Video präsentiert: Die 21 Gemeinden des Bezirkes Gmünd tanzen gemeinsam für ein Ziel - die Landesausstellung 2017

Bewerbungs-Einreichung für „Natur, Zeit, Wasser“ und zusätzlicher Schwerpunkt „Handwerk & Manufaktur“ wurden präsentiert

Der Bezirk Gmünd geht jetzt nicht nur gemeinsam in Richtung Landesausstellung 2017, er tanzt sich auch gemeinsam zum Ziel. An malerischen Plätzen in allen 21 Gemeinden tanzten Kinder, Eltern, Omas und Opas zu den Klängen der Gmünder Combo „Rosi & Die Gang“ und deren Version des Summerhits „Ai Se Eu Te Pego“, der in der Waldviertler Version „Wossa, Natur, Zeit, Wossa“ heißt.

Das Video ist unter www.go17.at oder unter der Gemeindehomepage www.unserfrau-altweitra.at abrufbar und soll von vielen Menschen gesehen und weiter verteilt werden.

Der Waldviertler Künstler Vienzenz machte daraus ein großartiges Video, das nicht nur vor Lebensfreude sprüht, sondern auch beweist: go17 ist mehr als nur eine Bewerbungs-Offensive für die Landesausstellung. go17 ist mittlerweile Bestandteil der Region und wird von den Menschen, die hier leben, mit großer Begeisterung mitgetragen. „Ein weiterer wichtiger Meilenstein auf unserem gemeinsamen Weg in Richtung 2017“, freute sich go17-Obmann Andreas Weber bei der Video-Präsentation. Und auch für Vienzenz waren die Dreharbeiten ein besonderes Erlebnis: „Was gibt es Schöneres als in dieser Traumlandschaft mit so vielen tollen Menschen zusammenzuarbeiten und diese Begeisterung mittragen zu dürfen!“

Nachhaltigkeit ist das oberste Ziel von go17

Im Rahmen der Video-Präsentation erklärte Weber auch, dass die Einreichung des Landesausstellungsprojektes jetzt in der Endfassung vorliege. Das bereits eingereichte Projekt „Natur, Zeit, Wasser“ sei noch um den Bereich „Handwerk & Manufaktur“ erweitert worden. „Das obere Waldviertel hat eine reiche Handwerks-Tradition und heute viele sehr innovative Betriebe, die auf dieser Tradition aufbauen. Es wäre schade, wenn wir dieses Potenzial bei einer Landesausstellung nicht nutzen würden“, erklärt Weber die Zusatzeinreichung. Insgesamt würde die Landesausstellungs-Bewerbung jetzt das obere Waldviertel in seiner ganzen Vielfalt, reichen Tradition und bezaubernden Naturschönheit widerspiegeln und auch völlig neue Ansätze für eine nachhaltige, regionale Weiterentwicklung nach dem Jahr 2017 beinhalten. Weber: „Wir sind bereit für die Landesausstellung 2017. Jetzt bleibt uns nur mehr auf die Entscheidung zu Gunsten unseres Konzeptes zu hoffen.“



Frohe Weihnachten

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hilfswerks Weitra wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Freude, Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben.“
Wilhelm von Humboldt

Wir sind gerne für Sie da!
Hilfswerk Weitra, Tel. 02856/36 00
Kirchenplatz 117, 3470 Weitra
pflege.weitra@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

*Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
Ein milder Stern hernieder lacht,
Es brennt der Baum, ein süß' Gedüfte
Durchschwimmt träumerisch die
Lüfte und kerzenhelle wird die Nacht.*



*Mit herzlichen Weihnachtswünschen
verbinden wir unseren Dank für die
gute Zusammenarbeit und wünschen
allen Mitgliedern Gesundheit, Glück
und Erfolg im Jahr 2014!*

*Der Vorstand der
Abwassergenossenschaft Heinrichs*

Heizkessel-Casting für saubere Luft!



Die Aktion Heizkessel-Casting bewirbt den Heizkesseltausch und will dadurch zur Reduktion von Feinstaub und CO₂ und damit zu einer besseren Luftqualität in den Gemeinden beitragen.

Bessere Luft durch Heizkesseltausch

Das Land Niederösterreich sucht die „Dinosaurier“ unter den Heizungen. Rund 31 % aller Heizsysteme wurden vor 1990 installiert und sind daher viel älter als 20 Jahre. In den letzten Jahren hat sich bei der Heiztechnik enorm viel getan. Neue Biomasseheizkessel stoßen im Vergleich zu alten Modellen bis zu zehnmal weniger Feinstaub aus und helfen CO₂-Emissionen zu reduzieren. Zudem sind alte Heizkessel oft überdimensioniert und vergeuden viel Energie. Mit einem neuen Kessel hingegen kann man pro Haushalt gut € 1.000,- an Heizkosten jährlich einsparen.

Mit einem alten Kessel einen neuen gewinnen

Die ältesten Kessel in den 5 Hauptregionen gewinnen € 4.000,- Sonderförderung zum Umstieg auf einen neuen. Der oder die HauptsiegerIn erhält zusätzlich noch einen Jahresvorrat an Pellets. Darüber hinaus gibt es für die ersten 50 TeilnehmerInnen auch eine Vor-Ort-Energieberatung gratis und unter allen TeilnehmerInnen werden 10 Gutscheine zur Verbesserung des Heizsystems im Wert von € 350,- verlost. Bei tatkräftiger Unterstützung der Aktion wird die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass es im Zuge der Aktion zur Verbesserung vieler Heizsysteme in der eigenen Gemeinde kommt!

So funktioniert die Teilnahme

Der Heizkessel muss sich in einem dauerhaft für Wohnzwecke genutzten Gebäude mit maximal zwei Wohneinheiten befinden. Er muss dort die alleinige zentrale Wärmeversorgung darstellen und sich in betriebsfähigem, fix eingebautem Zustand befinden. Ein Foto des alten Heizkessels kann bis spätestens 31. März 2014 auf der Website hochgeladen werden. Der Landessieger wird von einer Jury ausgewählt. Im April 2014 werden nach Bestätigung der eingereichten Angaben die GewinnerInnen ermittelt.

Mehr Information

Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. 02742/219 19, www.umweltgemeinde.at, office@enu.at

Schenken heißt, einem anderen etwas geben, was man am liebsten selbst behalten würde

Der Vorstand der Abwassergenossenschaft Unserfrau wünscht allen Mitgliedern ein ruhiges Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!





ÖKB UNSERFRAU UND UMGEBUNG

Der ÖKB Unserfrau und Umgebung wünscht allen Bewohnern der Gemeinde Unserfrau ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2014.

Veranstaltungen

Das diesjährige Gesellschaftsschnapsen wurde am 23.3.2013 durchgeführt und unser Osterkränzchen fand am 31.3.2013 statt. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Ausrückungen

Der OV rückte zum ÖKB-Ball des StV Litschau und zum Maikränzchen des OV Harmanschlag aus. Auch das ÖKB Fest in Hirschbach und das Herbstfest in Dietmanns wurden besucht. Der Stadtverband Litschau lud am 18.8.2013 zur 130-Jahrfeier und zur Segnung des neu renovierten Kriegerdenkmals nach Schönau bei Litschau, woran wir mit einer Abordnung teilnahmen.

Aktivitäten

„Beim Kriegerdenkmal in Eichberg wurde das Kreuz von Herrn Bachhofner neu restauriert und der Sockel neu verputzt. Die Hecke beim Kriegerdenkmal in Reinpolz wurde von unseren Kameraden geschnitten. Für die Kriegerdenkmäler Unserfrau und Höhenberg wurden Blumen und Buketts angekauft.

Als neues Mitglied können wir ab 1.9.2013 unseren Gastwirt Herrn Johannes Stangel willkommen heißen.

Allerheiligen

Die diesjährige Heldenehrung und Kranzniederlegung fand beim Kriegerdenkmal in Unserfrau statt. Die Sammlung für das Schwarze Kreuz auf den Friedhöfen Heinrichs, Höhenberg und Unserfrau ergab einen Gesamtbetrag von EUR 717,64. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern und den Sammlern des Ortsverbandes.

Am 13.5.2013 verstarb Kamerad Hermann Schmid. Er war eine grosse Stütze unseres Verbandes. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Geburtstage und Ehrungen

Franz Müllauer erhielt die Goldmedaille des OV.

Am 28.9.2013 feierte unser Gründungsmitglied Kamerad Otto Poik im Kreise seiner Kameraden und Freunde seinen 90. Geburtstag. Er erhielt für seine herausragenden Verdienste um den Verband das Landesverdienstkreuz in Gold.

Oberlembach, am 14. 11. 2013

Schriftführer Johann Fegerl e.h.

Obmann Franz Schnabl e.h.



SOMA- Sozialmarkt Niederösterreich

In den Sozialmärkten werden Produkte des täglichen Bedarfs zu besonders günstigen Preisen angeboten.

Wer darf einkaufen?

Sie dürfen bei SAM NÖ-SOMA einkaufen, wenn ihr monatliches Einkommen folgende Grenzen nicht übersteigt:

| | |
|-------------------------|------------|
| 1-Personen-Haushalt | € 870,00 |
| 2-Personen-Haushalt | € 1.300,00 |
| für jede weitere Person | € 110,00 |

Der Einkaufspass:

Der Einkauf in den SAM NÖ-SOMA Märkten ist nur mit einem Einkaufspass möglich. Dieser wird beim ersten Einkauf kostenlos direkt im Geschäft ausgestellt.

Für die Ausstellung des Passes sind folgende Unterlagen erforderlich:

1. Einkommensnachweis aller Personen, die im Haushalt leben
2. Aktueller SAM NÖ-SOMA Meldenachweis, Vorlage auf unserer Homepage www.somanoe.at direkt in jedem SAM NÖ-SOMA bzw. auf ihrem Gemeindeamt
3. Lichtbildausweis
4. Aktuelles Foto

Mit dem SAM NÖ-SOMA-Einkaufspass können Sie drei Mal pro Woche um jeweils bis zu € 10,00 in unseren Märkten einkaufen. Brot und Gebäck sind für alle unsere KundenInnen täglich erhältlich.

Gültigkeit des Einkaufspasses: 1 Jahr

Der Sozialmarkt für das Waldviertel befindet sich in 3860 Heidenreichstein,
Litschauerstrasse 2/11, 0676/880 44 661

Fahrplan SOMA Mobil gültig ab 16.09.2013

| | Ankunft | Abfahrt | Ort | Station |
|-------------------|---------|--------------------|------------------|---|
| Montag | 10:00 | 12:00 | Heidenreichstein | 3860 SOMA Heidenreichstein, Litschauerstrasse 2/11 |
| | 09:00 | 10:30 | Groß Gerungs | 3920 Groß Gerungs, Parkplatz an der Rückseite des Stadtamtes |
| | 11:30 | 12:30 | Zwettl | 3910 Zwettl, Parkplatz an der Rückseite des Stadtamtes |
| | 13:30 | 14:30 | Gmünd | 3950 Gmünd, Grenzübergang in der Bleylebenstrasse |
| Dienstag | 08:30 | 10:00 | Waidhofen | 3830 Waidhofen/Thaya, Parkplatz gegenüber beim Waldrappgehege |
| | 11:00 | 12:00 | Horn | 3580 Horn, Parkplatz Matzek |
| Mittwoch | | geschlossen | | |
| Donnerstag | 09:30 | 10:30 | Gföhl | 3542 Gföhl, neuer Parkplatz (rechts vom Ärztehaus) |
| | 11:30 | 12:30 | Zwettl | 3910 Zwettl, Parkplatz an der Rückseite des Stadtamtes |
| | 13:30 | 15:00 | Groß Gerungs | 3920 Groß Gerungs, Parkplatz an der Rückseite des Stadtamtes |
| | 08:30 | 09:30 | Groß Siegharts | 3812 Groß Siegharts, Parkplatz, ehem. Bauhofgelände |
| | 10:00 | 11:00 | Allentsteig | 3804 Allentsteig, Dr. Krennstrasse |
| | 13:00 | 15:00 | Heidenreichstein | 3860 SOMA Heidenreichstein, Litschauerstrasse 2/11 |
| Freitag | 11:30 | 12:30 | Horn | 3580 Horn, Parkplatz Matzek |
| | 13:30 | 14:30 | Waidhofen | 3830 Waidhofen/Thaya, Parkplatz gegenüber beim Waldrappgehege |
| | 08:30 | 09:30 | Schrems | 3943 Schrems, Parkplatz Rzepa |
| | 10:00 | 11:30 | Weitra | 3970 Weitra, Parkplatz Rückseite von Billa |
| | 12:30 | 13:30 | Gmünd | 3950 Gmünd, Grenzübergang in der Bleylebenstrasse |
| | 14:00 | 15:00 | Litschau | 3874 Litschau, Park & Ride Parkplatz |
| Samstag | 10:00 | 12:00 | Heidenreichstein | 3860 SOMA Heidenreichstein, Litschauerstrasse 2/11 |

HOBBYFISCHER SEIDLTEICH Alt-Weitra



Wir möchten uns bei All unseren Mitgliedern und Gästen für den Tollen Ablauf und die gute Zusammenarbeit 2013 Bedanken und wünschen allen eine Frohe Weihnachtszeit!

Der Vorstand

„HOBBYFISCHER SEIDLTEICH“

Einen GUTEN RUTSCH ins neue Jahr 2014

Wir freuen uns auf Euren Besuch 2014

„PETRI HEIL“



Grooming: Wie man sein Kind vor Gefahren im Netz schützt

Immer wieder versuchen Männer Kinder über das Internet anzusprechen, um sexuelle Kontakte anzubahnen. Dieses Vorgehen nennt man Grooming. Das Bundeskriminalamt gibt Tipps, wie man Kinder vor Grooming-Tätern schützt.

Tipps für Eltern:

- Kinder und Jugendliche sollten darauf vorbereitet werden, dass der Gesprächspartner in Chaträumen im Internet sowie in den sozialen Netzwerken oft nicht der ist, für den er sich ausgibt.
- Erklären Sie Ihrem Kind, welche Medieninhalte genutzt werden dürfen und welche nicht. Machen Sie Ihre eigenen Standpunkte deutlich.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über sein Verhalten im Internet. Was gefällt ihm? Was erlebt er oder sie? In welchen Chatrooms bewegt es sich? Wo liegen mögliche Gefahren?
- Informieren Sie sich über die Technik und Umgangsweise in Chaträumen, damit Sie mitreden und Fragen stellen können. Auf diese Weise gelten Sie für Ihr Kind eher als Ansprechperson, um über belastende Erfahrungen im Internet zu reden.
- Diskutieren Sie darüber, welche Bilder ins Netz gestellt werden. Denken Sie daran, dass auf die Gefühle des Betrachters keine Einflussmöglichkeit besteht.
- Überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Computers. Bedenken Sie, dass auch Filterprogramme für den Computer nicht immer wirkungsvoll sind.
- Üben Sie mit Ihrem Kind, wie es sich vor sexueller Belästigung und Missbrauch im Netz schützen kann. Verbale sexuelle Belästigung können Kinder und Jugendliche manchmal schon mit einem klaren Nein beenden.
- Mädchen und Burschen sollten wissen, welches Verhalten das Risiko einer sexuellen Ausbeutung erhöhen kann und was sie auf jeden Fall unterlassen sollten – etwa Informationen über die eigene Identität zu geben, Fragebögen im Netz auszufüllen und sich mit nicht persönlich bekannten Chatfreunden ohne Begleitung von Erwachsenen zu treffen.

Dorfgemeinschaft Ulrichs

EINLADUNG

zur
traditionellen
Wintersonnwende
am Sonntag,
den 22. Dezember 2013
ab 15.00 Uhr
beim **Gemeinschaftshaus Ulrichs**

Der Obmann
Werner Strondl



*Weihnachten ist, wenn alle bereit sind zum Fest.
Weihnachten heißt, mit Hoffnung leben.
Wenn sich die Menschen die Hände reichen,
wenn Fremde aufgenommen werden,
wenn einer dem anderen hilft,
das Böse zu vermeiden und das Gute zu tun,
dann ist Weihnachten.*

*Der Vorstand der Abwassergenossenschaft Ulrichs wünscht allen Bewohnern der Gemeinde
frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!*

Veranstaltungskalender

22. Dezember 2013 Wintersonnwendfeier von der Dorfgemeinschaft
beim Dorfhaus in Ulrichs
31. Dezember 2013 „Oidjohrs-Punsch ab 16:00 Uhr am Dorfplatz in Unserfrau
19. Jänner 2014 FF-Ball der FF-Heinrichs
im Gasthaus Stangel in Heinrichs
4. März 2014 Faschingsausklang vom BKC
im Gasthaus Stangel in Heinrichs
9. März 2014 Preis- und Zankerlschnapsen der FF Pyhrabruck
im Feuerwehrhaus in Pyhrabruck
15. März 2014 Preis- und Zankerlschnapsen von der FF Heinrichs
im Gasthaus Stangel in Heinrichs
- Die Theatergruppe Heinrichs bringt das Theaterstück:
„Das Herz am rechten Fleck“ an folgenden Tagen
zur Aufführung:
- | | | | |
|---------------|-----------|----------------|-----------|
| 21. März 2014 | 20:00 Uhr | 30. März 2014 | 14:00 Uhr |
| 22. März 2014 | 20:00 Uhr | 04. April 2014 | 20:00 Uhr |
| 28. März 2014 | 20:00 Uhr | 05. April 2014 | 20:00 Uhr |
| 29. März 2014 | 20:00 Uhr | | |
12. April 2014 Kameradschaftsschnapsen des ÖKB
im Gasthaus Stangel in Heinrichs
20. April 2014 Osterkränzchen des ÖKB
im Gasthaus Stangel in Heinrichs
30. April 2014 Maibaumaufstellen in Unserfrau, Altweitra, Schagges, Ulrichs
1. Mai 2014 Maibaumaufstellen in Pyhrabruck
2. - 4. Mai 2014 Feuerwehrfest in Heinrichs in der Festhalle
24. - 25. Mai 2014 Feuerwehrfest in Schagges in der Festhalle
30. Mai - 1. Juni 2014 Feuerwehrfest in Altweitra im Feststadl
9. Juni 2014 Pfingstmontag - Kirtag des BKC
im Gasthaus Stangel in Heinrichs
14. - 15. Juni 2014 Feuerwehrfest in Unserfrau im Feststadl
20. Juni 2014 Sonnwendfeier vom Dorferneuerungsverein „D' Gallübler“ in Unserfrau